

**Wohnheim
für alleinstehende Mütter
2500 Biel/BE**

Architekt Max Schlup, BSA/SIA,
Biel
Mitarbeiter : R. Mäder

Ingenieure Schaffner & Dr. Mathys,
Biel

**Topographische
Koordinaten** 181.000 / 220.800

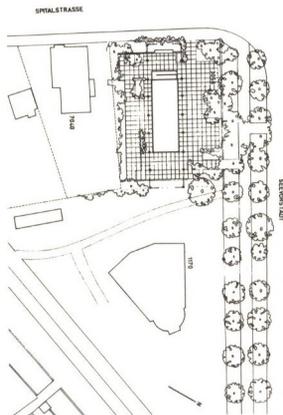
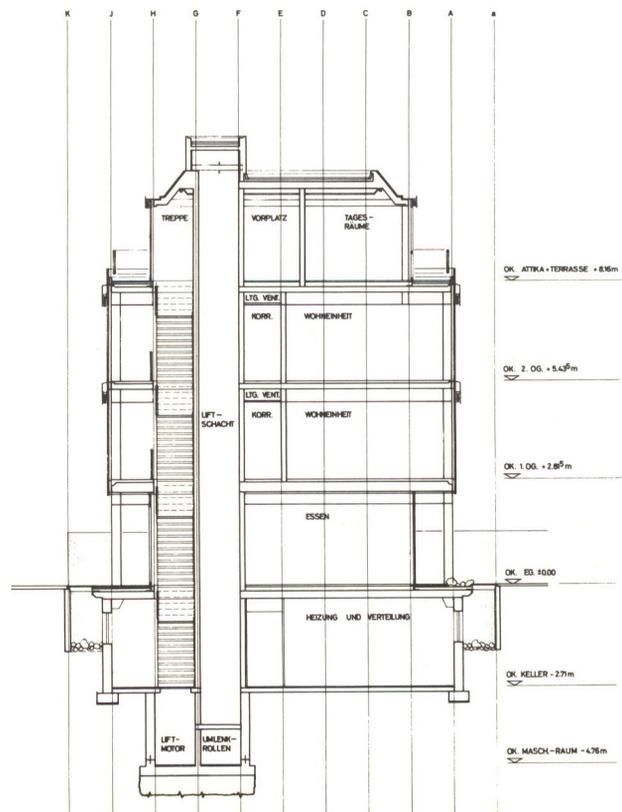


Foto Spengler

Projekt Ab 1963

Ausführung 1969-1970

Programm Das Heim umfasst
im 1. und
2. Obergeschoss
24 Wohneinheiten
(20,5 m²),
umfassend Wohn- und
Schlafteil Mutter,
Schlafteil Kind,
sowie Kochnische und
WC mit Dusche.
Erdgeschoss :
Eingang, Leiterin,
Essraum mit Küche
sowie Bibliothek.
Der Gartenhof —
zum Teil
durch das Gebäude
überdeckt —
dient den Bewohnern
in der
warmen Jahreszeit
als Spiel-, Tummel-
und Erholungsplatz.
Attika :
Tagesräume für
Säuglinge,
Höckli und Kinder.
Untergeschoss :
Technische Zentrale,
Räume
für Kinderwagen,
Wäsche,
Luftschutz, Waren,
Gemüse usw.
Eingebaut ist eine
Quartier-Trafostation
der Stadt Biel.



Grundriss

Obergeschoss 1:400

- 1 Wohneinheit
- 2 Aufgang
- 3 WC - Dusche

Grundriss

Erdgeschoss 1:400

- 1 Zugang
- 2 Zufahrt
- 3 Abgang Kinderwagen
- 4 Fahrräder
- 5 Garten
- 6 Haupteingang
- 7 Nebeneingang
- 8 Speiseraum
- 9 Personal
- 10 Küche
- 11 Leiterin
- 12 Bibliothek



Charakteristiken

Preis pro m³ (nach SIA),
(Oktober 1971 : Index 427,3) :
Fr. 299.—

Kubikinhalt

(nach SIA) : 4802,7 m³
Terrainfläche : 1160 m²
Überbaute Fläche EG : 137,6 m²
Überbaute Fläche OG : 366,6 m²
Bruttofläche : 1680,3 m²

Geländeeigenschaften :

flach, mit altem Baumbestand,
der zum grossen Teil
erhalten ist.

Hoher Grundwasserspiegel.

Konstruktion

Modul 1,15 / 1,15 m.

Untergeschoss in Ortsbeton, teilweise
wasserdicht, EG + OG Stahlaufbau
(Stahl 37), besteht aus einer Rahmen-
konstruktion, deren Riegel als
Verbundträger mit den Ortsbeton-
platten wirken.

Stützabstand : 4,82 m in der einen,
9,00 m in der anderen Richtung.

Materialwahl : Vorgehängte Fassaden
sind aus Stahlprofilen hergestellt.

Fensterflügel mit Verbundglas verglast.
Feste Elemente innen und aussen
Asbest-Zementplatten mit Schaumstoff-
füllung.

Sonnenschutz :

äussere Rafflamellenstoren.

Trennwände innen aus zweischaligen
Trockengipsplatten 6 + 8 cm,
sowie Isolation = Totalstärke 22 cm.

Ausstattung : Boden Nadelfilz + PVC-
Beläge.

Heizung : Wohneinheiten mit Warm-
wasserheizung, allgemeine Räume
mit Ventilation.

Möbiliar und Vorhänge direkt durch
Bauherrschaft besorgt.

Besondere Probleme

Verlangtes Minimalprogramm erforderte
vollständige Ausschöpfung
der baugesetzlichen Möglichkeiten ;
das erklärt die Neigungswinkel
vom Attikadach.

Bibliographie

Bauen und Wohnen, 12 / 1971
AS 4 / November 1972

